

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 111 (2013)

**Heft:** 5

**Artikel:** Als Geometer/in im Spannungsfeld zwischen kommunaler Tätigkeit und  
BANI-Projekten

**Autor:** Obrist, Michaela

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-323408>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Als Geometer/in im Spannungsfeld zwischen kommunaler Tätigkeit und BANI-Projekten



Michaela Obrist

Diplom HTL 1997 – heute: Leiterin Geschäftsbereich Amtliche Vermessung Jeremann Ingenieure + Geometer AG in Arlesheim

Als Geometer/in tätig zu sein, ist vielseitig und anspruchsvoll. Auf der einen Seite steht man täglich im Dienst von Privaten oder der kommunalen Verwaltung und versucht optimale individuelle Lösungen zu erarbeiten. Andererseits führt man von Bund und Kanton definierte Projekte aus (z.B. BANI-Projekte), deren Auswirkungen auf der kommunalen Stufe nicht immer einfach zu erklären sind. Das Tätigkeitsfeld in der Amtlichen Vermessung zu suchen, hier Befriedigung, spannende und interessante Aufgaben zu erwarten, steht heute bei vielen Bildungsstätten und Absolventen von Hochschulen sicher nicht zuoberst auf der Ziel- und Wunschliste.

«Amtliche Vermessung» – das tönt nicht gerade «sexy» und reizvoll. Doch in der Praxis steht die innere Wahrnehmung im seltsamen Widerspruch zur Wertschätzung der Kunden im privaten und kommunalen Umfeld.

In der täglichen Arbeit werden die Leistungen, der in der amtlichen Vermessung tätigen Berufsleute, anerkannt und geschätzt.

## Auf kommunaler Ebene...

Auf kommunaler Ebene unterstützt der Geometer als Berater bei allen Fragen rund um Grund und Boden. Er sorgt treuhänderisch für die langfristige Pflege, Qualität und Aktualität des gemeindeeigenen Vermessungswerkes, das in der Erstellung eine substantielle Investition darstellt. Er sorgt mit geeigneten Mitteln dafür, dass diese Daten, die ein breites öffentliches Interesse geniessen, einer ebenso breiten Nutzerschar zugänglich gemacht werden.

In Bezug auf die Gemeinden ist der Geometer bestrebt, die Arbeitsprozesse der Verwaltung zu erleichtern und mit modernen Mitteln zu optimieren – vor allem

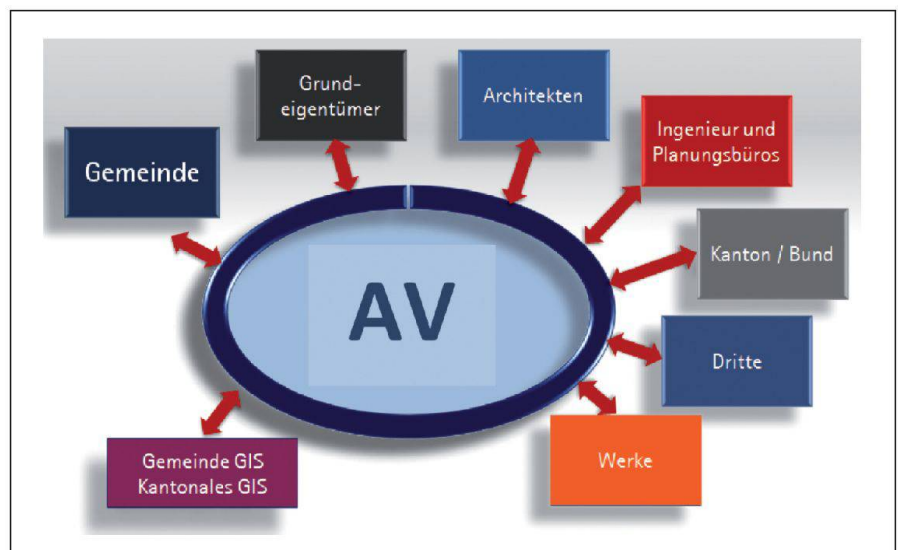
in Planungsprozessen im Umfeld von Recht und Raumplanung aber auch bezüglich Grundlagedaten, Steuerkataster und kommunaler Finanzplanung.

## Im Dienste von Privaten und Dritten...

Private berät der Geometer beim Realisieren ihres Lebensstraums. Es sind optimale Lösungen gefragt, die den gesetzlichen Rahmen berücksichtigen, der nachhaltigen Landnutzung und evtl. der Generationenplanung Rechnung tragen. Neuordnungen von Grundstücken sollen zudem eine ideale Erschliessungs- und Bebauungsstruktur für architektonisch hochwertige Bauten ermöglichen, die den späteren Grundeigentümern optimale Nutzungsmöglichkeiten und Sicherheit bietet. Dabei fliessen neben steuerlichen Aspekten auch nachbarrechtliche Überlegungen ein.

## Ausbildung der Kernkompetenzen

Um all diese Aufgaben auch in Zukunft wahrnehmen zu können und den Stellenwert in der öffentlichen Wahrnehmung zu erhalten, bedarf es motivierter Berufsleute und damit einer fundierten, breiten Ausbildung von Vermessungsfachleuten in den Kernkompetenzen:



Ein breites Feld von Anspruchsgruppen.

- Vermessungstechnik
- Professionelle und auf Aktualität, Verbindlichkeit und Langfristigkeit angelegte Datenverwaltung, Nachführung und Dokumentation
- Breites, interdisziplinäres Wissen rund um das Bodenrecht, die Raumplanung sowie im Hoch- und Tiefbau

Diese Kompetenzen stellen ein grundlegendes Alleinstellungsmerkmal für unseren Berufsstand dar. Der adäquaten Vermittlung dieses interessanten und vielseitigen Berufsfeldes im Bereich der Amtlichen Vermessung muss daher auf allen Stufen entsprechendes Gewicht geschenkt werden.

### «Nichts ist beständiger als steter Wandel»

Auch heute stehen wichtige und richtungsweisende Entwicklungen bevor, die in den Kernkompetenzbereich der Geometer / Vermesser fallen: sei es z.B. die dreidimensionale Eigentumsverwaltung oder der «Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen». Diese Projekte werden neben einem breiten öffentlichen Nutzen erhebliche Investitionen nach sich ziehen.

Dazu kommen sog. BANI-Projekte (Anpassungen von aussergewöhnlich hohem nationalem Interesse / aktuell z.B. LV95, EGRID etc.), die trotz Finanzierung durch Bund und Kanton z.T. die Gemeinden mit Folgekosten belasten. Hinter diesen Pro-

jekten stehen aber auch handfeste Interessen von Dritten, die das Potenzial des AV-Datenbestandes erkannt haben und für ihre Zwecke nutzen wollen. Darum ist es wenig verständlich, wenn in Qualität und Inhalt laufend verbesserte AV-Daten unter Wert verkauft, ja geradezu verschenkt werden.

Nicht alles ist als Geometer/in in der Praxis einfach zu erklären.

Michaela Obrist  
Jermann Ingenieure + Geometer AG  
Altenmattweg 1  
CH-4144 Arlesheim BL  
Telefon 061 706 93 93  
Telefax 061 706 93 94

